

4-4-2



DAS LANGNAUER FUSSBALLMAGAZIN



SOMMER 2017

Grüssgott liebe
Sportfreunde ...



4-4-2 ONLINE: fclangnau.ch



FACHGESCHÄFTE OBERES EMMENTAL

Punkten mit dem Fachgeschäft!

Diese Fachgeschäfte im oberen Emmental
danken mit *PROBON* für Ihren Einkauf:

EGGIWIL: Chäsi-Lade/Bäckerei Bieri Eggiwil, Heidbühl Metzg AG, Stöckli-Eggiwil, Textilien/Spielwaren Aeschlimann **LANGNAU/**
BÄRAU: Bäckerei Rüeegger, Bettenhaus Lehmann, Blue Wave, Blumen Calendula, Buchmann & Co., Clever & Art TRENDS, Drogerie Bichsel, Druckerei Herrmann, Erdbeer-Plantagen Gerber Johann, Früscharmkt, fuss und sein, Haag Optik, Hübeli-Metzg, Jlfis-Käserei, Junker TV-Video-Hifi, Käserei Roth, Meister Langnau AG, Metzgerei am Viehmarkt, Metzgerei Horisberger, Nähatelier Egger, Schuhhaus Treff, schuhmarkt am hirschenplatz, stada Schreinerei, Utiger Elektro GmbH, Wüthrich Sport AG
RÖTHENBACH: Bäckerei Bieri, Dorf-Käserei, Lebensmittel Aeschlimann, Schuhhaus Keller **SCHANGNAU:** Bäckerei Bieri, H. Feuz Elektro GmbH, Metzgerei Bieri **SIGNAU/SCHÜPBACH:** Rychener-Metzg, Schüpbach-Chäsi, Dorf-Metzg Wüthrich, **TRUB-SCHACHEN:** Bäckerei Habegger, Käserei Göttschi, Wüthrich Innendekoration, **ZOLLBRÜCK** Drogerie Wyss, Küsu's Kaffeemaschinen
...und rund weitere 1300 Geschäfte in der Deutschschweiz!



16



18



46

KICK-OFF	3	JUNIOREN- UND KINDERFUSSBALL	31
Präsident	6	JUNIOREN A	32
BAUKOMMISSION	7	JUNIOREN B	35
CLUB 25	8	JUNIOREN C	36
Z'EIS	10	JUNIOREN DA	40
SENIOREN 30+	15	JUNIOREN DB	41
CUPFINAL	16	JUNIOREN EA	43
FRAUEN	18	MOOS-CUP	45
		GRATULATIONEN	46
		FC LIED	48

Redaktionsschluss Nr. 02/17: 20. NOVEMBER 2017

IMPRESSUM Nr. 124

SOMMER 2017 / 01

Adresse

FC Langnau
Postfach
3550 Langnau
www.fclangnau.ch

Redaktion

Stefan Kipfer
Kirchgasse 2
3550 Langnau
079 263 31 53

Bill & Layout

René Gasser
Brächli 149
3550 Langnau
079 336 18 58

Werbung / Verteiler

Renato Herrmann
Alleestrasse 5
3550 Langnau
078 850 18 18

Druck

Herrmann AG
Satz und Druck
Brennerstrasse 7
3550 Langnau
034 409 40 00

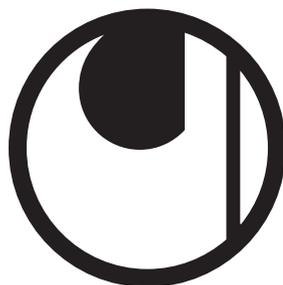
info@fclangnau.ch fc-heft@fclangnau.ch rene.gasser@fclangnau.ch renato.herrmann@bluewin.ch info@herrmann-druck.ch

Auflage 850 Exemplare

Bank PC 30-28492-7

FC LANGNAU

**OFFIZIELLE
AUSRÜSTER**



uhlsport®

**AKTUELLE KOLLEKTION AUF
FCLANGNAU.CH**



schuhmarkt

AM HIRSCHENPLATZ, LANGNAU

KICK-OFF

VON TINU HEINIGER

«Grüssgott liebe Sportfreunde, hier spricht Jean Pierre Gerwig aus dem Sankt-Jakobs-Stadion in Basel. Ich begrüsse sie zum heutigen Fussballmeisterschaftsspiel zwischen dem Fussballclub Basel und den Berner Young Boys!»

So tönt es in den fünfziger Jahren auf Radio Beromünster am Sonntagnachmittag aus unserem grossen Radio mit dem Holzgehäuse und dem gfürchig grün leuchtenden Auge oben rechts im beige Stoff. Und wenn der Gerwig spricht, vor allem wenn er aus Begeisterung laut und lauter wird, dann zittert, nein, bebzt dieser Stoff über dem Lautsprecher. Draussen schiffit es in Strömen, aber das passt mir und meinem Bruder Ueli sehr, so bleibt die Familie Heiniger zu Hause und wir müssen weder auf eine Bergtour, noch hinten im Citroen zu den Verwandten ins Oberland fahren.

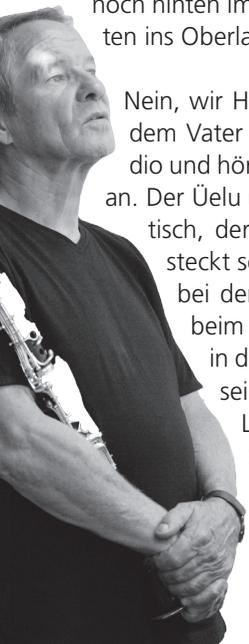
Nein, wir Heiniger-Buben hocken mit dem Vater in der Stube vor dem Radio und hören uns dieses Fussballspiel an. Der Üelu und ich sitzen am Stubentisch, der Vater, der schlecht hört, steckt seinen Kopf, wie er es auch bei den Mittagsnachrichten und beim Echo der Zeit macht, fast in den Radio hinein und presst sein rechtes Ohr vor den Lautsprecher. Das ganze Spiel wird live übertragen. 90 Minuten lang fiebern wir Buben mit, der Üelu

für YB und seinen Stürmerstar, den Casali, ich für den FC Basel und mein Idol, den Seppe Hügi.

Aus meiner Zeit im neuen Kindergarten an der Mooseggstrasse weiss ich nur noch, wie schlimm für mich jene Nachmittage waren, wo ich drinnen irgendetwas basteln sollte und aber dabei ständig durchs Fenster meinen Freunden nebenan auf dem Spielplatz zusehen musste, die frei hatten und schutten konnten. Lieber Heiland, ich gehöre doch auch dazu, betete ich voller Zorn und mit Tränen in den Augen. Endlich waren diese zwei Stunden blödes Basteln vorbei und ich rannte, was gisch was hesch und ohne der Kindergartenante die Hand zu geben- hinaus auf den Platz und stürmte mit. Die Tafel am Spielfeldrand, wo in Grossbuchstaben FUSSBALLSPIELEN VERBOTEN stand, störte uns nicht, hie und da rissen wir sie aus und warfen sie dem Abplanalp, der ständig der Polizei anlätete, in den Garten. Und wenn wir den dicken Dorfpolizisten auf seinem Militärvelo kommen sahen, machte es *«Wusch!»* -und der Spielplatz war leer.

Während der Schulzeit war im Sommer für mich, neben Frau Gurtners Badi, die Zeughausmatte der wichtigste Ort im Dorf. Hier sah ich am Sonntag die Spiele des FC Langnau, bewunderte den Murertedu beim Abstoss, den langen Coiffeur Hirschi im Tor, den kleinen, schnellen Baumgartnerösu im Mittelfeld, und vor allem den Äbischüll vorne im Sturm. Auch wenn Langnau kurz vor

... weiter auf Seite 4



Schluss noch zurücklag- oder wenn es immer noch unentschieden war, so wussten wir Langnauer, dass der Äbischüll dann bestimmt noch in der letzten Minute aus einem unmöglichen Winkel ein Tor schiessen würde- und das tat er dann jeweils auch.

Mein Schulfreund, der Grassiresu wohnte gleich neben der Zeughausmatte. Dort hätte ich auch gerne gewohnt. Die Grassis konnten auf der Laube im ersten Stock auf ihrem Kanapee hocken und von ihrem Tribünenplatz aus, gratis dem Mätsch zuschauen: *«Muetter bringsch mir no ne Glace uf d`Loube use, es isch drum grad Pause! Was? Wievieu? Gäng no null, null!»*.

Nachmittage-lang haben wir Buben dort, umringt von Militär und Zeughäusern, bei dem grossen Fussballgoal mit den eckigen Pfosten und der langen, viel zu hohen Latte geübt und Dernäbehouerlis gespielt. Ich glaube, so richtig glücklich und zufrieden war ich in meiner Schulzeit eigentlich nur dort auf dem Schuttplatz.

Logisch, dass ich irgendwann dann selber beim FC Langnau mitspielte. Ich glaube fast, es war der Äbischüll, der mich bei den 46er Sprinters am Dorfturnier hatte spielen sehen- und der mich damals dort im Moos gefragt hat, ob ich nicht in den FC kommen wolle. Und ja, da habe ich dann im FCL ein paar Jahre im Sturm gespielt. Ich rechts aussen, der Gerberbärnu links,



Für Brillen und Kontaktlinsen

HAAG OPTIK

Alleestrasse 5 3550 Langnau

www.haag-optik.ch



autocenter burri ag

Hinterdorfstrasse 22, 3550 Langnau www.autocenter-burri.ch 034 402 42 82

der Hofermänu und der Reglieru mit seinem gewaltigen Hammer in der Mitte, der leichtfüssige Vögeliwin mit dem Bachmann und dem Gerbertinu im Mittelfeld, der Hermewernu und der Gerberuele als Türme in der Schlacht in der Verteidigung, als Aussenverteidiger der unermüdlich die Seitenlinie rauf und runter sprintende Rittertinu, und im Tor der ruhige, grossartige Jost mit seinen Kontaktlinsen. Mehr als einmal habe ich -zusammen mit Kollegen nach Spielschluss noch lange den Torraum nach Jürgus winzigen Glesli abgesucht. Und meistens haben wir sie gefunden.

Wenn ich an die vielen Spiele im Moos hinger denke, dann bleibt mir eine Szene unvergesslich: Unser Spielertrainer, der Schenk, schnappt sich im letzten, alles entscheidenden Spiel kurz vor Schluss den Ball. Diesen Corner von rechts will er selber schiessen. Und das tut er auch, und wie. Er nimmt kurz Anlauf und zirkelt den

Ball über den vergeblich aufspringenden Goalie haargenau ins weite Eck. Der Aufstieg in die zweite Liga ist geschafft!

Jetzt bin ich einundsiebzig Jahre alt, und es stimmt, was kürzlich ein gleichaltriger Freund zu mir gesagt hat: *«Tinu, mir sy jetz i däm Wäudeli, wo ghouzet wird!»* Umso mehr staune ich, was immer wieder passiert, wenn ich und meine Frau Kinderhütetag haben, wenn also die zwei Grosskinder hier sind. Dann läutet es nämlich irgendwann am Nachmittag an der Haustür, unser Enkelkind, der siebenjährige Yanis, steht in seinem Neymar-Leibchen mit seinen Freunden vor der Tür und sagt empört:

«Chunnsch jetz ändleche cho schutte?»

Aberschosicher!



Mannschaftsbild des FC Langnau als Gruppenmeister der Saison 1970/1971: rechts aussen, kniend, Tinu Heiniger. (zvg)

Aufgaben

Die Resultate der Saison 2016/2017 in der Meisterschaft und im Cup des FVBJ waren in der Summe gut. Die Junioren C sorgten für den Exploit mit Aufstiegen im Herbst und im Frühjahr. Die Frauen mussten leider nach nur einem Jahr wieder in die 3. Liga absteigen, kamen dafür im Cup bis in den Halbfinal, wo sie an Interlaken scheiterten. Die Aktiven Herren spielten in der Meisterschaft solide und erreichten den Viertelfinal des Cups. Dort war dann im Moss gegen den späteren Cupsieger FC Biel Endstation. Für die Senioren 30+ resultierte trotz lediglich 2 Niederlagen in der ganzen Saison «nur» der 2. Rang hinter dem FC Langenthal im Kreisverband. Auch die Senioren 40+, gruppiert mit dem FC Konolfingen, erreichten den zweiten Tabellenplatz im OEFV.

Im Kinderfussball nahmen die Junioren Ea und die im Frühjahr neu formierte Juniorengruppe am Meisterschaftsbetrieb teil. Die übrigen Teams der Junioren E, F und G spielten regelmässig an Turnieren.

Das Vereinsprogramm neben dem Fussballplatz veränderte sich zur Vorsaison nur leicht. Das Feriensportlager fand im Juli in Willisau statt und wurde wieder von Ändu Lohner geleitet. Die Fäden für den Ferien(s)pass im Oktober und den Schulsport im Frühjahr hielt Urs Obrecht in den Händen. Das Lotto im November wurde von Gerber Flöru und Hess Hansruedi organisiert und brachte wieder ein sehr gutes Ergebnis für die Vereinskasse. Am Schüler-Hallenturnier leisteten die Frauen wie immer ganze Arbeit und sorgten für

viel Spass mit ihrem Event. Das Essen für Freunde des «Eis» war mit einem leicht geänderten Kleid bezüglich Essen und Rahmenprogramm äussert gelungen. Der Moos Cup ist beim Verfassen des Berichts zwar noch nicht gespielt, ich wage aber zu behaupten, dass die, die mitspielen, wie immer grosse Freude haben oder bereiten ;o). Da das OK-JA diesen Sommer kein Schülerturnier durchführte, waren die Junioren A nicht als Helfer im Einsatz. Vielen Dank den Organisatoren und Helfern dieser Aktivitäten für ihre Zeit und Tatkraft.

Merci René und Stifu für die Aktualitäten zum FC Langnau, die ihr im Vereinsorgan «FC-Nachrichten» 4-4-2 auch diese Saison zweimal zusammengetragen habt.

Mitglieder

Wir gewinnen weiterhin neue Mitglieder im Kinderfussball bei den Junioren und neu auch wieder bei den Aktiven. Im Herbst werden ein neues Zwü und ein zweites C-Juniorenteam gemeldet. Ausschlüsse von Seiten des Vereins gab es im vergangenen Jahr keine.

Organisation und Aufgabenverteilung

Die Hauptversammlung wird dieses Jahr wieder an einem Mittwoch dem 30. August 2017 im Hotel Hirschen stattfinden. Ausserordentliche Traktanden werden voraussichtlich keine zu diskutieren sein. Es würde mich freuen, wenn wir die Teilnehmerzahl vom vergangenen Jahr halten oder steigern könnten.

Der Vorstand hat effizient gearbeitet. Leider ist es mir nicht gelungen, die offe-

nen Posten zu besetzen. Vakant sind die Vertretung der Baukommission und die Junioren und KIFU-Obmänner. Die Aufgaben der 3 Funktionen sind verteilt und die Abläufe funktionieren ziemlich gut. Das ändert nichts daran, dass wir breiter aufgestellt sein sollten.

Zum Schluss

Ich danke allen, die sich für den FC Langnau mit Zeit und Leistung engagieren oder uns mit Sponsoring unterstützen. Hopp Langnau und viu Erfolg ir Saison 2017/2018.

Euer Präsident,
Uele Neuenschwander



BAUKOMMISSION

Die Fussballplätze wurden im Frühjahr ziemlich beansprucht. Der Hauptplatz steckte das über längere Zeit nasse Wetter nicht so gut weg und war am Ende der Saison auf der Moos-Hälfte ziemlich holperig. Das kennen wir aber. Ein «wachsender» Sommer sollte die Dellen wieder glätten.

Im Winter wurde die Beleuchtung auf dem Hauptfeld kontrolliert und für die 5 nächsten Jahre für den Meisterschaftsbetrieb zugelassen. Eine Zulassung des Trainingsplatzes musste nicht lange diskutiert werden. Die Lampen hängen zu tief und leuchten zu schwach.

Bei den Garderoben und in der FC Beiz waren wir in dieser Saison nicht gross aktiv am Bauen. Dringend notwendige Arbeiten gibt es momentan auch nicht. Ein, zwei Projekte haben wir aber schon im Köcher. Im Herbst sollen z. B. neue Ersatzbänke kommen.

Bezüglich unserem Ausrüster Uhlsport konnten wir auf die Frühjahrsrunde die Junioren E neu einkleiden. Der einheitliche Auftritt der Teams des FCL bzw. Oberemmental 05 ist somit schon weit fortgeschritten.

Personell konnten wir die Kommission mit Monika Zimmermann verstärken. Sie kümmert sich um die Bestellungen von neuen Dresses und von Ersatzmaterial für die Teams. Leider hat Slavko Hain den Mietvertrag für die FC Beiz gekündigt. Er wird im Herbst noch normal für unser Wohl im Vereinslokal besorgt sein. Auf das Frühjahr 2018 suchen wir einen neuen Wirt oder eine neue Wirtin. Bei Interesse können sich Leser gerne bei mir melden.

Ich danke wie immer Uele, Hanspi, Max und Slävu für ihre Arbeit rund um Plätze, Garderoben und Vereinslokal; Geru und Monika für die Verwaltung des Fussballmaterials für die Trainings und die Spiele.

Uele Neuenschwander



Winteranlass

25 kamen mit dem «Club 25» ins Bundeshaus

Der «Club 25» hat verblüffende Parallelen zum Nationalrat: Zum Winteranlass vom 20. Januar 2017 mit der Besichtigung des Bundeshauses hat der «Club 25» erstmals Frauen, Partnerinnen und Freundinnen eingeladen. Mit dabei waren acht Frauen oder genau 32 Prozent. Der Frauenanteil im Nationalrat ist mit 32,5 Prozent praktisch identisch. Das nennt man Treffsicherheit!

Nach dem schwungvollen Start mit dem Apéro im Parlamentsrestaurant «Galerie des Alpes» führte uns Club-25-Mitglied Andreas Blaser durch «sein» Bundeshaus, wo er seit auch schon fast 25 Jahren als Leiter PR des Parlamentes arbeitet. Er zeigt

te und nicht nur National- und Ständeratsaal, Kuppel und Wandelhalle, sondern auch unbekannte Ecken des Bundeshauses: Zum Beispiel das «Brienzer-Zimmer», das von der Schnitzlerschule in Brienz hergestellt wurde und vor dem Einbau ins Bundeshaus der Schweizer Pavillon an der Weltausstellung in Paris war. Höhepunkt war natürlich die Vitrine des FC Nationalrates mit den zahlreichen Pokalen. Mit diesem Gegner hätten wir uns vor ein paar Jahrzehnten natürlich auch gerne einmal gemessen!

Der kurzweilige «Staatskunde-Fussball-Abend» klang mit dem Essen im Da Luca in Langnau gemütlich aus.



Feine Töne, urchige Worte

30. Hauptversammlung des «Club 25» vom 20. Mai 2017

Ab 10.30 Uhr traf im FC-Beizli Mitglied um Mitglied zum Apéro ein und zu Beginn der Hauptversammlung um 11.30 Uhr konnte Präsident Kurt Ruff 48 Mitglieder, ein neuer Rekord, zur 30. Hauptversammlung des «Club 25» begrüßen. Vom Vorstand wie immer perfekt vorbereitet gingen die statutarischen Geschäfte reibungslos über die Bühne. Kassier Hans Ruedi Hess präsentierte die Rechnung. Die absolut meisten zahlten wie immer sehr pünktlich und viele rundeten den Jahresbeitrag von Fr. 50.-- auf. Nicht zuletzt deshalb beträgt das Vermögen Fr. 6'385.--. Dies ermöglichte erneut verschiedene Vergabungen:

- Fr. 70.-- pro Teilnehmer am Sportlager.
- Donatorenbeitrag Fr. 100.--.
- Matchball Fr. 150.--.
- Fr. 1'000.-- für Härtefälle.
- Fr. 1'400 für Juniorinnen und Junioren (je Fr. 700.--), die im Training der Aktiven mitmachen.

Zudem lag ein Gesuch des FC für einen Beitrag von Fr. 3'000.-- für das neue «Spielerhüttli» vor, dem die Hauptversammlung zustimmte. Damit hat der «Club 25» den FC bisher mit weit über Fr. 120'000.-- unterstützt. Traditionellerweise sieht das Jahresprogramm den Besuch im Sportlager in Willisau, den Winteranlass und die HV vor.

Gründungsmitglied Werner Herrmann trat zurück

Seit der Gründung des «Club 25» war Werner Herrmann Sekretär. Nun ist er zurückgetreten und der «Club 25» dankte ihm für seinen immensen Einsatz und für seine grossen Verdienste mit einem Chemmeri-Gutschein. Seine humorvolle Art, das Protokoll vorzulesen, wird an der HV in Zukunft fehlen! Sein Amt übernimmt Andreas Blaser.

Oliver Brechbühl orientierte aus dem FC, erfreulicherweise sehr viel Positives. Anschliessend servierten Hain Slavko und sein Team das ausgezeichnete Jubiläumsmenu.

Tinu Heiniger mit dem Schwung des Jungfussballers

Nach dem Essen begeisterte der ehemalige FCL-Stürmer Tinu Heiniger mit Liedern und Texten, mit feinen Tönen und urchigen Emmentaler-Flüchen. Dass dabei der Elan des Jungfussballer aufblitzte, erstaunte nicht (Mehr dazu im Kick-off).

Tinu, wir danken dir auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich.

Der harte Kern blieb bis zum Derby gegen Zollbrück. Das Spiel war abwechslungsreich und attraktiv, aber Langnau holte leider keine Punkte. Für die Musik hatte eben an diesem Tag ausnahmsweise bereits ein anderer gesorgt.

RÜCKBLICK US ANGERNE PERSPEKTIVENE

I derä saison heimer bereits vo beginn vor rückrundi a nümme z bsteue gha. 13 pünkt hingerem leader Zoubrügg u öpe glich viu vorsprung uf d abstiegsplätz.

Somit isch für üs für einisch der cup bau wichtiger gsi aus d meischterschaft. Ir vorrundi heimer dert Thörishus u Hünibach us der 4. Liga Pieterlen us der 3. Liga sowie Nidau ä 2. Ligischt usgschautet. Ds los hettis de der Fc Schönbühl gä. Ä aute bekannte us der 2. Liga. Am afang vom Spiu heimer de o rächt müei gha mit irem tempo. Aber je lenger dases gange isch umso besser simer ids spiu cho. D 1-0 füerig heisi no chönne usgliche. Aber ir 80. Minute het der heiniger mit sim 2. Gou i däm match d weiche gsteut. Reber Simu het de usnahmswis ono eine säuber gmacht u zum endstand vo 3-1 igschobe. Ir 6. Rundi hets de haut der Fc Biel-Bienne uf Langnau gspüeut. Di Mannschaft wo usem letschtjährige Fc Biel use isch entstange u wäge gäudproblem het müesse zwangsabstige het aber geng no sehr gueti spieler i irne reihe.

Überdurchschnittlech viu gueti spieler...

Si hei das spiu o ernscht gno u vo afang a zeigt dasi hie keni gschänkli wärde vertheile. Churz nach der pouse isches de när o 0-4 gstange. Ganz am schluss de aber nume no 2-4. Uf der einte site het Biel chli tempo usegno u o zu üsem glück der eint oder anger konter nid fertig gspiut, respektive a küenzi gschiteret wone sehr gueti partie het gspiut, u aber o uf der an-

gere site hei mir nie nagla u 2 sehr schöni gou chönne mache. Somit isch üses chline cupabetür o scho fertig gsi bevor dases ume izug i finau u somit zur berächtigung ar 1. Houptrundi vom schwizercup isch cho. Der sporti het scho vom BSC YB tröimt gha.

Ir meischterschaft simer schlussändlech 5. worde. Us 22 Spiu heimer 12 gwunne 2 unentschide u leider chli viu nämlech 8 mau verlore. Mir hei 62 gou gmacht u 43 übercho.

Uf di neuu saison blibt d mannschaft gröschtteteus zäme. Nume der Yuri geit zude Rapperswiljona Lakers ga studiere u isch somit nüm im ämmitau.

Neu derzue chöme bis iz 2 ehemalige. Mitem Astrid Krasnici u em Liridon Gashi chöme zwe zrüg wo ihres fuessbauglück i de letschte jahr angerne orte hei gsuecht. Der räschte vo team inklusive staff blibt erhaute.

Das si gueti vorussetzige fürne steigerig ir neue saison.

Ä churze rückblick us angerne perspektivene uf dr nächste Site – Viu Spass!

Störchu!



Mitdenken

Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.
Willkommen zu einem Gespräch.



v.l.n.r. Stephan Schild, Priska Salzmann, Nadja Wüthrich

UBS Switzerland AG
Alleestrasse 10a
3550 Langnau

ubs.com/schweiz

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



HEI **TECHNIK**
WIDMER AG

3550 Langnau **Telefon 034 402 55 22**
www.heiztechnik-langnau.ch

1. Us speaker isch es natürlech mis highlight we ds heimteam es gou schiesst. Grad 34 mau isch mir di saison di ehr zuegwise worde mini stimm i scene ds setze- dür mini vertragsverlengerig stigt o mini erwartigshautig- drum bitte 50 gou, so das ig mi cha verusgabe
2. I ha mi vom mim idou em Felix Quälix Magath la inspiriere: i ha viu gmeinsamkeite mitem Mario Basler. Mir trinke gärn es bier. Ig aber ersch nach der arbeit.
3. I ha di saison gloub so viu gwöschet wi i mim ganze läbe no nie. Z gras isch grünen d hose wiis drum ha i bim wösche gäng es gschiis.
4. Viel Mühe für wenig Lohn. Das muss sich ändern...
5. Weni ha chönne derbi si hets immer gfägt, drum isch mis ziu für nächscht saison meh aus 5 mätsche z spiele
6. Anstatt nachem mätsch e glace e hüuse doch o nid schlächt
7. Es gou hani nid gmacht, für es dribbling bini ds langsam, aber für es subers tackling längts no
8. I bi ender für eskapadene näbem platz bekannt. Aber mini 17 gou muesi nächscht jahr bestätige, mis ziu si mindeschtens 20.
9. I ha i dere saison viu individuell fähler gmacht. Nächst saison söttes viu weniger si. Für das ds erreiche gits nume eis: training für training match für match.
10. Ech ha di saison dopplet so vell goal gschosse wi gäubi chartegholt. Demfall settiech ir zuekunft chli meh gäubi charte hole! (Amerkig vom trainer: 1 gäubi charte isches gsi)
11. Da i di saison nume 1 gäubi charte ghout ha u 2 gou ha gschosse hani no luft gäg ueche. Aber da i scho über 30 bi wird sech ev. nume zau vode gäube charte erhöhe. Viu verzeue drum dasme im auter nid schneuer wärdi. Sit meh aus 25 Jahr bini bim Fc Langanau u bi froh immer no ä teil vor 1. Mannschaft dsi.
12. I ha die saison mini 3 erschte charte vo mire karriere ghout u es hettmer bimenehaar der biel match koschtet. Würde aber äüä nid di letschte gsi si...
13. Um di goudegi ananas ds spilä längt mir nüme.
14. Letscht saison hani 3 paar goalhändsche düregla, soviu wi no nie! Obs dran ligt dasi endlech ha glehrt fasse oder ob d stürmer im training o mau ds gou breiche weisi ou nid. (amerkig vom Trainer: vilicht ligts o dranne dasmer mit üsne usrschter Uhlspport u Schuemärit eifach besseri bäu u schue hei wo wi vo allei der wäg ufs gou finge!?)

15. Im letschte jahr hei mi verletzige immer wieder zrüg gworfe. I hoffe di saison chöni gsung blibe u der mannschaft häufe me pünkt ds sammele.
16. Muess iz no zersch mi titu im boule verteidige u när griffi de wieder im fuessbau a.
17. Ha nume 1 chopfbaugou gmacht di saison. Nächscht jahr söttes dopplet so viu si.
18. I hä uf u näbem platz probiert ä leader ds si. I wett mini tugende witerhin ufé platz bringe, vorab ga u – wi di ganzl mannschaft- fortschritte erzile. Mis ziu isches e konstanti saison z spile.
19. I ha nume 1 gou gmacht aber 3 charte gseh. Ir neue Saison wetti das umchere.
20. I bi mit mine zauriche gäube charte sportlech (straffpünkt) u vorauem finanzueu ke hiuf gsi. D aggresivität muesi glich a tag lege, auerdings darfm i nüm zu fruschtfouls la verleite.
21. I ha 23 gou gmacht! Da dervo aber 21 bi de seniore.... Hoffe dasi nächscht saison o im eis me töpf mache.
22. I ha di saison öpe 4 bis 5 mau so viu assists zu gou gä wi säuber
- gschosse. (Das isch nüt neus bi mir.) I wirde probiere das ganze mau umzchere!!! (Amerkig vom Trainer: Wär söu de au di päss gä zu dene 100 gou???)
23. I gniesses aube nach de trainingse chli häre z hökle, ds diskutiere u öpe no es bierli nä. U de bini jedesmau eine vode letschte wo us dere garderobe geit. Der trainer gitmer aube der schlüssu scho vorem training. Mis ziu isches ir neue saison dasi eh grad ä eigete schlüssu überchumé u ds amt vom garderobier bi üs wirdi o grad übernä wüui eifach soooo cheibe gärn i däm moos hinger bi.
24. Wäg mire scheiss chnöverletzig bini letschti saison me ar sitelinie gstangete uf ufem platz u no meh ir physio gsi. Hoffe dasi ir neue saison vou cha derbi si.
25. Viele Chancen habe ich kreierte ich will aber mehr und noch mehr...
26. Weni so fortschritte mache mache die nächschte jahr wi mi vater die letschte jahr bim tichuspile het gmacht wirdi blitzwüeschet. Wüu ig hät talänt.

**AUFLÖSUNG AUF
SEITE 51**



FÜR DAS BESTE VON HIER.

Gemüse vom Feld,

neben dem wir immer

Fussball spielen.



Ausgewählte Produkte vom Bauern und Produzenten in Ihrer Nähe. Genau das bietet Ihnen Miini Region von Coop mit über 2300 regionalen Produkten. Entdecken Sie, wie gut Nähe schmeckt. Weitere Informationen unter www.coop.ch/miini-region

coop

Für mich und dich.

SENIOREN 30+ TRÄNINGSWÄUTMEISCHTER

In der Winterpause waren die Senioren wieder am Hallenturnier in Ins und konnten den Titel aus dem Vorjahr souverän verteidigen, Gratulation! Im März konnten wir unter der Leitung von S. Kurnazca, als Vorbereitung auf die Rückrunde, das höhen Training in Zermatt geniessen. Bei welchem die Senioren diverse Übungen und Aktivitäten (Zielen, Koordination, Ausdauer, Etc.) trainierten. Besten Dank Sertac! Leider konnten wir das Niveau aus der Vorrunde (ohne Verlustpunkte) und die gute Vorbereitung nicht ganz konservieren und in die Rückrunde mitnehmen und mussten den Platz zweimal als Verlierer verlassen. Somit landeten wir, hinter dem Gruppensieger Langenthal – wie letztes Jahr – auf dem guten 2. Platz.

Auf dem Trainingsplatz waren die Senioren in der Rückrunde nur selten anzutreffen (manche vorwiegend als Trainer der Junioren). Eine Trainingsurkunde können wir in der Rückrunde keinem Spieler vergeben, in diesem Punkt haben wir noch etwas Luft nach oben für die kommende Saison. Vorwiegend spielen wir ja alle Fussball weil wir Freude am runden Leder

haben und nach dem Spiel wir die schönen Momente zusammen geniessen dürfen.

Uns macht es mit euch weiterhin sehr viel Spass. Besten Dank an alle welche uns irgend in einer Form immer unterstützen.

Renato und Stefan



CUPFINAL

EFE AUF DEN SPUREN VON SEINEM BRUDER...



Wie auch im letzten Jahr stand am 25.05.2017 wieder ein Langnauer im Cup-Final.

Diesmal konnte der jüngere Bruder von Sertac, Efe Kurnazca im Cupfinal an der Seitenlinie Assistieren...



Wir möchten Efe ganz herzlich zu seiner super Leistung im Cup-Final gratulieren!

Für prima Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt sich:



Metzgerei am Viehmarkt

Thomas Gerber

Viehmarktstr. 2 • 3550 Langnau i.E.
Tel. 034 402 14 09 • Fax 034 402 65 41

Untere Hohle Gasse 5
3550 Langnau
Tel./Fax 034 408 00 80/85
info@bauhandwerk.ag.ch
www.bauhandwerk.ag.ch

bauhandwerk **bauunternehmung**

Baumeisterarbeiten • Unterlagsböden • Wand- und Bodenbeläge

Velos-Motos
Bäraustrasse 16
3552 Bärau
Tel. 034 402 10 89
Fax 034 402 62 78
info@waelte-bikes.ch
www.waelte-bikes.ch

H. WAELTE **HOFER**



Garage Regli AG
3550 Langnau

Tel. 034 402 13 60
www.garage-regli.opel.ch
garage-regli-ag@bluewin.ch



Neuer Opel Meriva: Der Flexibilitäts-Champion

TROTZ ABSTIEG EINE WERTVOLLE RÜCKRUNDE

Als ich das Team im Winter übernahm und die ersten Trainings in der Halle sah, dachte ich nicht eine Sekunde daran, dass diese Frauen am Ende der Saison aus der 2. Liga absteigen werden. Technisch gute Grundlagen, ein funktionierendes Team, Spass daran etwas zu lernen und Freude am Fussball, eigentlich das Wichtigste, was man braucht um erfolgreichen Fussball zu spielen.

Wir hatten ein paar gute Trainings in der Halle, versuchten auch schon dort fussballerisch etwas zu machen und die Zeit, die wir hatten zu nutzen. Eine Woche bevor wir uns nach Zypern ins Trainingslager begaben, bestritten wir unser erstes Testspiel in Lerchenfeld auf dem Kunstrasen, ohne vorher einmal auf dem Rasen trainiert zu haben. Ich sah die Frauen zum ersten Mal bei einem Spiel und war auch da positiv überrascht. Vielleicht noch nicht ganz so zweikampfbereit, wie ich mir das vorstellte und noch mit nicht so viel Offensivdrang, aber sicherlich sehr engagiert. Am Ende konnten wir mit dem 2:2 zufrieden sein.

Die ersten Trainings draussen auf dem Rasen hatten wir dann in Zypern. Ich versuchte in diesen Trainings so viel wie möglich abzudecken, damit ich eine bessere

Übersicht über die Qualitäten der einzelnen Spielerinnen erhalten konnte. Auch ein Testspiel hatten wir im Lager noch, jedoch konnte uns der Gegner aus der 4. Liga nicht wirklich fordern. Dazu kam, dass gefühlt das halbe Team auf Grund von kleineren Verletzungen nicht mitspielte. Der 2:0 Sieg war am Ende schön, jedoch konnte ich aus diesem Spiel nicht sehr viele Informationen gewinnen. Alles in allem hatten wir eine wunderbare Zeit in Zypern, ich konnte viele wertvolle Informationen mit nach Hause nehmen und war noch ein Stück motivierter, endlich in die Rückrunde zu starten.

Aber ich war nicht der Einzige, der motiviert war. Ein guter Freund von mir fragte mich an, ob er sich im Training mal ein Bild von den Frauen machen könne, um eventuell als Assistent miteinzusteigen. Ich glaube, schon die ersten fünf Minuten im Training reichten aus, um ihn zu überzeugen und auch die Frauen sahen, dass es durchaus Vorteile mit sich bringt, mehr Unterstützung auf und neben dem Platz zu haben. Von da an war Loris mit dabei.

Das letzte Testspiel vor dem Rückrundenstart spielten wir gegen den FC Willisau, ein Gegner, welcher in der 2. Liga vorne mitspielte. Wir spielten eine verhaltene erste Halbzeit, konnten uns in der zweiten zwar deutlich steigern, die 2:1 Niederlage konnten wir aber nicht mehr verhindern. Man sah deutlich, je näher der erste Ernstkampf kam, desto mehr zeigten sich die eigentlichen Probleme dieses Teams: Mangelndes Selbstvertrauen, kein Mut und die Angst Fehler zu machen. Dazu kam dass



sich bei diesem Spiel einige taktische Defizite sehr deutlich aufzeigten und wir uns in den kommenden Trainings daran machten, an diesen zu arbeiten.

Der Rückrundenstart war da und wir befanden uns dabei unser ganzes System ein wenig umzukrempeln. Zonenspiel wurde eingeführt, es wurde daran gearbeitet, das Spiel von hinten aufzubauen, wenig mit hohen Bällen zu machen und mit Ballbesitzfussball nach vorne zu arbeiten. Kurz gesagt, wir begannen richtigen Fussball zu spielen.

Die ersten fünf Meisterschaftsspiele verloren wir allesamt. Es war wenig befriedigend, sollten wir doch Punkten um den Abstieg noch irgendwie zu verhindern. Jedoch konnten wir durchaus Positives aus den Spielen mitnehmen. Wir hatten in keinem Spiel eine negative zweite Halbzeit gespielt. Das zeigte, wir könnten es, jedoch noch nicht von Beginn weg und noch nicht über 90 Minuten. Das Stellungsspiel wurde von Match zu Match besser, hohe Bälle gab es immer weniger, das Spiel entwickelte sich langsam zu dem, was wir uns vorstellten.

Das erste sportlich erfolgreiche Ergebnis dann im Cup-Viertelfinal. Nach einer langen Reise mitten unter der Woche ins Jura, war jede bereit wirklich alles daran zu setzen, dass es an diesem Tag anders kommt, als in den Matches zuvor. Und so war es auch. Eine sehr engagierte Leistung und grosser Kampf wurden mit einem 3:0 Sieg und der Halbfinal-Quali-

fikation belohnt und wir konnten endlich unseren ersten sportlichen Erfolg zusammen feiern. Mit dem Wissen jedoch, dass dieser Gegner doch nicht ganz das Niveau unserer bisherigen Gegner hatte.

Es folgte eine Schlacht im Regen gegen den Letztplatzierten. Auf praktisch unspielbarem Terrain erkämpften wir uns die ersten drei Punkte der Rückrunde. Zwei Siege in Folge - könnte das die Wende bringen? Leider nicht. In Steffisburg spielten wir eines unserer schlechtesten Spiele der Rückrunde und im darauffolgenden Spiel, dem Cup-Halbfinal, kassierten wir die bitterste Niederlage der ganzen Rückrunde. Beim Drittligisten aus Interlaken blieben wir ohne nennenswerte Chance und mussten so eine 5:0 Niederlage einstecken. Im Nachhinein betrachtet, vielleicht das wichtigste Spiel der ganzen Saison. Nach diesem Spiel fingen restlos alle im Team an, sich Gedanken zu machen und Änderungen, welche erst für die neue Saison geplant waren, wurden bereits jetzt durchgeführt.



Ohne einmal trainieren zu können mussten wir drei Tage später bereits wieder in der Meisterschaft ran. Trotz einer 0:3 Niederlage und dem besiegelten Abstieg waren in diesem Spiel sehr viele positive Aspekte zu sehen. Nach einer erneuten Steigerung im zweitletzten Meisterschaftsspiel folgte zum Schluss noch das Spiel gegen das Frauenteam Thun Berner-Oberland, welches in der Rückrunde keinen Match verloren hatte.

Wir wollten alles daran setzen, einen positiven Saisonabschluss zu machen und unserer langjährigen Spielerin Svenja ein gebürtiges Karriereende zu bereiten. Und siehe da, auf einmal stand da ein anderes Team auf dem Feld. Ein Team, das Selbst-

vertrauen ausstrahlte, das nach vorne spielen wollte, das keine Angst zeigte und vor allem, das Freude zeigte, zusammen Fussball spielen zu können. Ein verdienter 4:0 Sieg und der erste Match, den ich sah, bei dem wir über 90 Minuten eine konstante Leitung zeigten.

Es war bestimmt keine einfache Rückrunde, es brauchte eine gewisse Zeit bis die Schlüsselprobleme erkannt und auch Schritt für Schritt gelöst wurden und immer noch gelöst werden. Der Einsatz der Frauen war beeindruckend, nach jeder Niederlage standen sie wieder auf und brachten in jedem Training Leistung auf den Platz. Das ist sicherlich mit ein Grund, warum die Motivation der Trainer ste-



Untere Hohle Gasse 5
3550 Langnau
Tel./Fax 034 408 00 80/85
info@bauhandwerkag.ch
www.bauhandwerkag.ch

bauhandwerk bauunternehmung

Baumeisterarbeiten • Unterlagsböden • Wand- und Bodenbeläge

malerei

H A N S P E T E R H A L D E M A N N

Obermattweg 25 • 3550 Langnau • Telefon 034 402 51 23

swisscom shop
dorfstrasse 4
3550 langnau



swisscom



Eine Nasenlänge voraus.



Bernerland Bank AG
Schlossstrasse 3, 3550 Langnau i.E.
www.bernerlandbank.ch

Bernerland | Bank



RÖTHLISBERGER
Die Schreinermanufaktur

Grosse
Küchen- und
Wohnweltausstellung
in 3550 Langnau i.E.

Di.–Fr. 13.30–17.00h und
Sa. 09.00–12.00h ~ Dorfstrasse 1A

Passgenau für jedes Budget
www.schreinermanufaktur.ch

FRAUEN

tig stieg und auch nie daran gezweifelt wurde, dass wir guten Fussball spielen können. Die Saisonziele, welche festgelegt wurden, konnten grösstenteils erfüllt werden. Natürlich war der Ligaerhalt auch ein Ziel, jedoch wurde der Fokus der Rückrunde darauf ausgelegt, dass alle wieder Freude haben Fussball zu spielen, die jungen Spielerinnen mehr ins Team integriert werden und wir in einem nachhaltigen System Fussball spielen. Bis auf den Ligaerhalt konnten wir dies meiner Meinung nach sehr gut erfüllen.

In der nächsten Saison wollen wir weiter vorwärtskommen, auch offensiv an unserem System arbeiten und uns weiter von Match zu Match steigern. Ziel ist, uns in der 3. Liga wieder vorne zu etablieren und um den Aufstieg mitzureden. Schlussend-

lich muss das Ziel nicht sein, um jeden Preis wieder in die 2. Liga aufzusteigen. Viel wichtiger ist es konstant zu werden und das volle Potential des Teams auszuschöpfen und auch in jedem Spiel auf den Platz zu bringen. Vielleicht braucht das noch etwas mehr Zeit als eine Saison, aber wir sind uns sicher, sobald wir soweit sind, werden wir bereit sein für die 2. Liga und oben bleiben.

Es war trotz allem eine tolle Zeit, vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

Der Trainer

Mike Bachmann



Baumeisterarbeiten
Unterlagsböden
Wand- und Bodenbeläge

bauhandwerk bauunternehmung

Untere Hohle Gasse 5
3550 Langnau
Tel./Fax 034 408 00 80/85
info@bauhandwerkag.ch
www.bauhandwerkag.ch

*Restaurant Bädli
Langnau i. E.*



Geniessen und willkommen sein

REGIONALE KÜCHE, FEINE FONDUS

Edith Gerber & Hans Schmid

3550 Langnau / Tel: 034 402 10 95



BRECHBÜHL

Velos - Motos - Bekleidung
3537 Eggwil
www.brechbuehl-motos.ch



**Ob ein Fahrrad fürs Training oder ein Motorrad für die
Freizeit, bei Brechbühl Velos - Motos finden Sie das
passende 2-Rad Fahrzeug und Zubehör.**

034 491 20 00 | www.brechbuehl-motos.ch | info@brechbuehl-motos.ch

PLAUDERN



MIT

MIKE BACHMANN, COACH FRAUEN

Mike Bachmann, stell dich vor.

Ich bin 25-jährig und lebe in der Nähe der Stadt Bern. Meine Hobbies sind Fussball und Poker.

Wie sieht deine bisherige Fussball- und Trainerkarriere aus?

Von 6 bis 12-jährig spielte ich beim SC Ittigen und von 12 bis 16-jährig beim FC Bolligen in der Juniorenabteilung. Anschliessend war ich 9 Saisons Juniorentrainer der Kategorien E, D, und C. Eigentlich wollte ich in der Saison 2016/2017 Pause machen. Jetzt bin ich da [die Redaktion: Als Trainer der Frauen Oberemmental 05 😊].

Weshalb hast du zugesagt, unsere Mannschaft zu trainieren?

Die Herausforderung, ein aktives Frauenteam zu coachen, reizte mich.

Meine Arbeitskollegin Katrina Karpf ist Torhüterin bei den Frauen Oberemmental 05 und hat mich «ins Spiel gebracht».

Was hast du für Ziele mit dem Team?

Aus sportlicher Sicht will ich den Erhalt in der 2. Liga schaffen. Mir ist es wichtig, dass jede Spielerin persönliche Fortschritte macht.

Die Frauen Oberemmental 05 verlieren 3 Meisterschaftsspiele in Folge. Wie reagierst du?

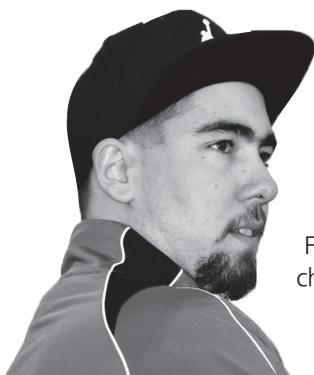
Jede Niederlage ist anders. Wichtig ist, dass jede Spielerin auf dem Feld alles gibt. Wenn es trotz vollem Einsatz nicht besser wird, suchen wir nach Lösungen.

Noch eine Abschlussfrage. Fussball ist...?

...Kunst als Teamsport.

Interview geführt von

Christina Ramseier und Anita Schärer



TRAININGSLAGER 8. BIS 12. MÄRZ 2017 IN AYIA NAPA ZYPERN

Mittwoch

Am Mittwochmorgen trafen wir uns in der Früh in Langnau resp. Burgdorf, um zusammen an den Flughafen Zürich zu reisen. Da wir dieses Jahr kein Zusatzgepäck aufgaben, musste jede Spielerin einen Ball und das persönliche Matchdress im Gepäck verstauen. Bei Frauen ist der Koffer bekanntlich immer etwas überladen... Bereits nach einer Stunde Flugzeit sahen sich diverse Passagiere nach der «Kotztüte» um, da der Pilot Turbulenzen meldete. Alle waren froh, als wir unversehrt in Zypern landeten. Am Flughafen Larnaca wurden wir von einem Bus abgeholt, um uns das Finalspiel vom Zypern-Cup anzuschauen und Lia Wälti zu unterstützen. Die Schweizer Frauen Nati hat sich nämlich für das Finalspiel qualifizieren können. Der Besuch wurde belohnt! Lia Wälti sorgte mit ihrem Ablenkungsmanöver vor der gegnerischen Torhüterin für die 1:0 Führung und somit zum Sieg der Schweiz gegen Südkorea. Nach dem Spiel wurden wir, begleitet durch unsere Chorgesänge, ins Hotel chauffiert. Das freundliche Hotelpersonal wartete im Restaurant bereits auf uns - ä Guetä!



Donnerstag

Sonnenstrahlen und Temperaturen über 20 °C erwarteten uns bei unserem ersten Training, in welchem das Passspiel im Zentrum stand. Nach dem Training begaben sich einige zum wunderschönen Nissi Beach, während sich der Rest beim Ping Pong -Spiel weiterhin sportlich betätigte. Bei der zweiten Trainingseinheit am Nachmittag wurde der Schwerpunkt auf den Torschuss gelegt. Beim Nachtessen wurde unser Geburtstagskind Manuela Zürcher vom Hotelpersonal mit einer feinen Torte überrascht. Wie jedes Jahr wurde am Abend der legendäre Teamabend durchgeführt. Nach den Spielrunden «Ich oder Du», «Flipps-Schuss», «Grimassen», und «Nobody is perfect», wurden uns am Ende noch die Berufe der Schlussmache- rin, der Kokosnussicherheitsbeauftrag- ten, der Wasserrutschbahntesterin und der Bingozahlenvorleserin näher gebracht. Merci Nicä und Mäni für die Organisation.





AÜBELI
 R. Lüthi **METZG**
 Fleisch + Wurstwaren
 3550 Langnau Tel. 034 402 12 76

Filiale im
 Jakob-Markt

9000000

Alle Tabellen und Resultate auf
www.fclangnau.ch

Campus Perspektiven

Ihr **Veranstaltungsort** für



Sport



Kultur



Bildung

Lager, Seminare,
 Firmenanlässe, Konzerte,
 Geburtstagsfeiern,
 Teamevents, Hochzeiten
 und vieles mehr

Spezial-Aktion: 100 % WIR
 für Anlässe bis Ende 2017

Fussballplätze, Dreifachsporthalle, Leichtathletikanlage, Eishalle, Kletterhalle, Beachvolleyball,
 Seminar- & Mehrzweckräume, Eventhalle, Restaurant, Gästehäuser und vieles mehr



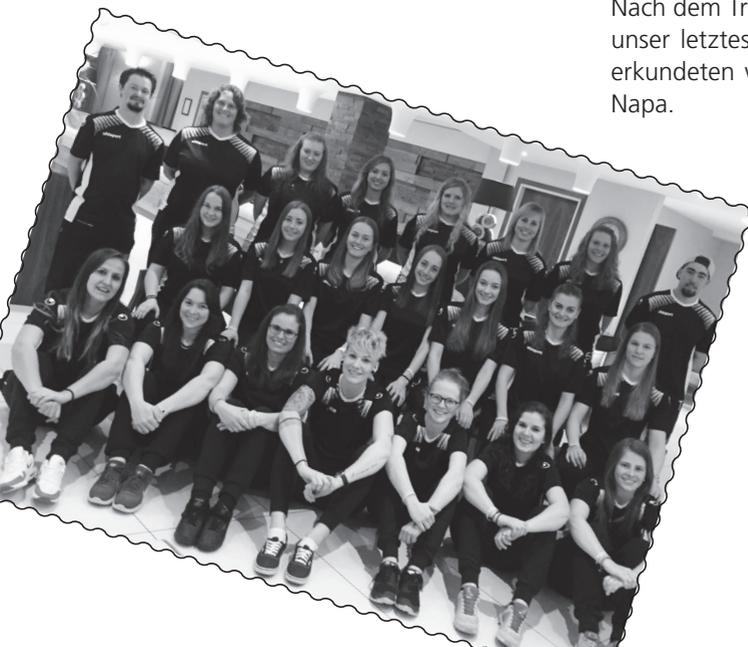
Freitag

Im Training am Freitag wurde der Schwerpunkt auf das Zweikampfverhalten gesetzt. Am Nachmittag stand das Freundschaftsspiel gegen die Frauen/Juniorinnen (4. Liga) aus Sissach auf dem Programm. Wir waren die bessere Mannschaft auf dem Feld, jedoch war die Chancenauswertung nicht optimal. Das Spiel ging 2:0 zu unseren Gunsten aus. Den Abend liesen wir bei gemütlichem Beisammensein und lustigen Spielen (mit dem Seehund) in der Hotelanlage ausklingen.



Samstag

Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse in der Nacht konnte das Training am Samstagmorgen nicht stattfinden. Den Vormittag konnte jede Spielerin individuell gestalten, sei es in der Squashhalle, im Fitnessraum, im Hallenbad oder in der Sauna. Am Nachmittag stand das obligatorische Duell «Jung gegen Alt» an. Die «Alten» konnten sich mit 2:1 durchsetzen. Nach dem Training nahmen wir gemütlich unser letztes Nachtessen ein. Am Abend erkundeten wir das Nachtleben von Ayia Napa.





Sonntag

So schnell geht's und wir müssen schon wieder packen. Um 10:30 Uhr wurden wir vor unserm Hotel abgeholt und nach Larnaca gebracht. Die Heimreise verlief glücklicherweise ohne Zwischenfälle und alle waren froh, als wir gesund zu Hause angelangt waren.

Das Trainingslager 2017 war ein grosser Erfolg! Freude und Spass am Fussball standen im Vordergrund. Merci viu mau Nică für die, wie immer, super Organisation des Trainingslagers und ein grosses Dankeschön an die Trainer Mike und Görbs für die lehrreichen Trainings. Auch an die Fahrer, welche uns sicher an den Flughafen und wieder zurück chauffiert haben, ein grosses Merci.

Christina Ramseier, Evelyn Hofstetter,
Tanja Rothenbühler, Anita Schärer



BÄCKEREI KONDITOREI
Eichenberger
Zum alten Amtshaus • Bernstrasse 12
3550 Langnau • Telefon 034 402 12 08
Fax 034 402 12 46

BÄCKEREI
KONDITOREI



GASHI AG

Hauswartdienst & Reinigung

+41 79 774 88 82



hauswartdienst@gmx.ch

Hotel, Restaurant, Pizzeria Bahnhof

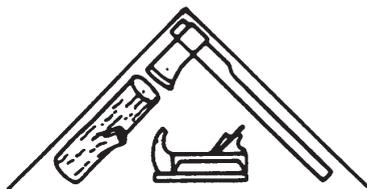


da Luca



...täglich geöffnet

Bahnhofstr. 5 • CH 3550 Langnau i.E. • Telefon 034 402 14 95



3552 bärau

daniel fuhrer

**zimmerei innenausbau
treppenbau reparaturen**

tel. 034 402 21 47
fax 034 402 24 08

JUNIOREN- UND KINDERFUSSBALL

Die Junioren trainieren alle bis Ende Juni und aktuell werden die neuen Teams, bzw. Trainingsgruppen zusammengestellt sowie die Trainer zugeteilt. Beim Verfassen dieses Berichts sind wir also noch voll am Aufgleisen der Herbstrunde. Die Adressliste am Ende des Hefts ist deshalb mit Vorsicht zu geniessen. Die effektiven Zuteilungen findet ihr auf der Homepage des FVBJ.

Teams

Die Junioren A waren diese Saison insgesamt zu wenig konstant und torgefährlich und bleiben in der 2. Stärkeklasse. Leider stiegen die Junioren B im Frühjahr in die 2. Stärkeklasse ab. Der Ausfall des nominellen Torhüters während der ganzen Frühjahrsrunde war eine zu grosse Hypothek. Die Junioren C konnten nach dem Aufstieg in die 1. Stärkeklasse im Herbst gleich noch die Promotion in die Promotion im Sommer feiern. Herzliche Gratulation. Die Junioren D hielten in der 1. Stärkeklasse gut mit. Spitze war das D_B mit einem tollen Gruppensieg. Im Kinderfussball hatten, hoffe ich, alle das ganze Jahr viel Spass.

Trainer

Im Moment definitiv ist, dass Jürg und Urs Mosimann etwas kürzer treten wollen und die Verantwortung für die Junioren A abgeben. Mal Hadergjonaj wird bei den A wieder ins Trainergeschäft einsteigen. Stefan Perren wird das Amt des Assistenten bei den B-Junioren niederlegen. Marco Zemp wird seinen Posten übernehmen. Die übrigen Juniorentrainer bleiben an Bord. Sicher ein Trainer muss noch rekruiert werden.

Die Trainingsgruppen und Übungsleiter im Kinderfussball sind wir noch am Organisieren.

Leitung / Technik

Bezüglich technischer Leitung ist der Stein ins Rollen gebracht worden. Im April führte Reto Flückiger für die Trainer der E- bis A-Junioren ein Demo-Training mit der 1. Mannschaft zum Thema Passspiel durch. Für August ist der nächste interne Ausbildungsblock geplant.

Katarina Karpf leitete bei den E- und D-Junioren im Frühjahr neu ein Goalie-Training. Das uns die Obmänner für die Junioren und den Kinderfussball fehlen wurde schon im Bericht des Präsidenten erwähnt. Mit interessierten Personen werden wir die Pflichtenhefte pragmatisch umsetzen.

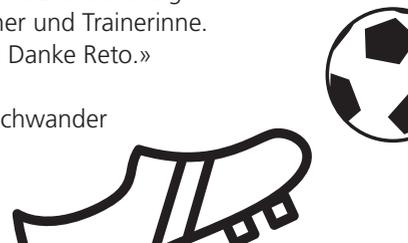
Talente

Leevi Gutknecht, Nicolas Schilt spielen im Herbst im Stützpunkt E-11 Chiesetau. Tim Bärtschi behält einen Fuss im Stützpunkt E-11 und absolviert im Herbst 1 Training pro Woche. Nora Bucher wurde für die FE-12 selektioniert. Ben Lüthi trainiert und spielt weiterhin im Berner Oberland.

Miro Blaser, Neo Müller, Joscha Röthlisberger, Abdullah Luzan und Manuel Hänni kehren voraussichtlich auf die Herbstrunde zum FCL zurück. Jan Lehmann hat eine Übergangslösung mit dem FC Lerchenfeld gefunden.

Zum Schluss kurz und bündig:
«Danke Trainer und Trainerin.
Danke Nicu. Danke Reto.»

Uele Neuenschwander



Die Rückrunde startete mit einer bitteren Niederlage nach Elfmeterschiessen im Cup-Viertelfinal gegen den FC Rot-Schwarz Thun. Wir zeigten uns nicht genug konsequent und deshalb reichte es am Ende nicht. Diese Inkonsequenz im Torabschluss und unsere häufig unkonstanten Auftritte waren ein Sinnbild für unsere durchwachsene Saison. Mit drei Siegen und fünf Niederlagen standen wir nach acht Spielen mit neun Punkten in der Meisterschaft da. Wir hatten uns mehr vorgestellt.

Die bereits angesprochene mangelnde Konstanz war der Hauptgrund für unser Abschneiden. So wurden auch die Trainings sehr unterschiedlich besucht. Es gab Trainings mit 4 Spielern, wo dann fleissig Freistösse geübt wurden und unser Trainer Urs zwischen den Torpfosten umherflog wie Arjen Robben zu dessen besten Zeiten (Nur an der Glatze solltest du noch etwas arbeiten, Urs...), und solche mit 22+, jedoch nur, wenn im Voraus vom Trainer ein ausgiebiger Trainingsmatch versprochen wurde. Die zahlreichen Abmeldungen an Trainingstagen (zum Teil auch Spieltagen) erfolgten meist sehr knapp vor Trainingsbeginn und waren teilweise äusserst amüsant. So war alles dabei von Krankheit und dubiosen Verletzungen, die zum Beispiel wegen Ausgangsaktivitäten in der Nacht vor dem Spiel entstanden sind, über fehlende Zeit wegen Prüfungen in der Schule oder in der Ausbildung, bis hin zu Absenzen, die durch das Vergessen des Geburtstagsgeschenke für die Freundin begründet wurden. Solche Abwesenheiten wurden jeweils vom ganzen Team lachend aufgenommen und sorgten für gute Stimmung

bei den Spielern, nicht so sehr bei den Trainern. Zudem hatten wir noch mit Verletzungsspech zu kämpfen. Es gab überdehnte Kreuzbänder und auch eine deplatzierte Kniescheibe, welche die Saison unseres Torhüters beendete (wenigstens kann er nun die vielseitigen Angebote der SUVA geniessen). In der Folge musste jeweils ein Feldspieler ins Tor. Auch das ist ein Grund für unsere eher dürftige Saison.

Abschliessend möchte ich mich im Namen des ganzen Teams für die herausragende und herausfordernde Arbeit unserer beiden zurücktretenden Trainer, Jürg und Urs Mosimann, herzlich bedanken. Sie waren überall mit Herzblut dabei und es gelang ihnen, trotz den vielen Abmeldungen, für jedes Spiel ein Team aufzubieten. Stets waren sie (zu?) leidenschaftlich dabei, was man heute noch an einigen Dellen in der Spielfeldbegrenzung sehen kann oder an den feurigen Ansprachen à la Giovanni Trapattoni (Nein, ich habe noch nicht fertig) merkt. Diese Ansprachen zielten stets darauf ab uns „giggerig“ zu machen für das bevorstehende Spiel. Das Vokabular das dabei verwendet wurde, sorgte nicht selten für Schmunzeln und guter Stimmung in der Garderobe und im Team allgemein. Super Arbeit!

Die Spielzeit wurde standesgemäss bei einem Pizzaessen im Restaurant „da Luca“ beendet. Im Vergleich zu vielen Trainings war der Abschlussabend hingegen gut besucht und war ein tolles Ende der Saison. Nun gilt es, sich auszuruhen und ab August wieder anzugreifen!

Jürg Mosimann

**HEIZUNGEN
SANITÄR
LÜFTUNGEN**

**ROTH
WÄRMETECHNIK AG**

**ENERGIESPAREN IST
UNSER HANDWERK**

034 408 55 88

WWW.ROTH-HEIZUNGEN.CH



Ihre Ferienträume warten schon auf Sie...

Neu auch in Sumiswald!

REISEBÜRO AEBI AG

3550 Langnau 034 409 95 95	3454 Sumiswald 034 431 44 92	www.aebi-travel.ch info@aebi-travel.ch
-------------------------------	---------------------------------	---

Die erfahrenen Profis für die schönsten Ferien und Reisen!

Frey Auto AG · 3550 Langnau

Garage · Carrosserie · Autospritzwerk



Tel. 034 402 60 60 · Fax 034 402 60 76 · www.frey-auto.ch · info@frey-auto.ch



WYSS AG

BAUUNTERNEHMUNG



Hochbau · Tiefbau · Bachverbauten · Quellfassungen · Vorfabrikation

www.wyssbau.ch

JUNIOREN B

RÜCKRUNDE 2016/2017

Die Rückrunde startete mit anstrengenden Einheiten und einer grossen Anzahl Trainingsbesuchenden, was eine gute Mischung ist. Ein 1:1 in dem Testspiel gegen Dürrenast, die ein Promotionsteam stellten, gab uns Jungs Mut für die bevorstehende Saison. Leider hatten wir die gesamte Rückrunde einen Feldspieler ohne Torwarterfahrung im Tor, da unsere Nummer 1 verletzt war. Nichtsdestotrotz sah man die technischen und taktischen Fortschritte der Mannschaft in den ersten paar Spielen, wo uns jeweils meist nur ein Tor zu Punktgewinnen gefehlt hat. Aus diesem starken Beginn in die Rückrunde konnten wir im dritten Spiel die drei verdienten Punkte nach Hause nehmen.

Nach diesem eher unglücklichen Start kam eine Zeit der hohen Niederlagen. Da unser Ersatztorhüter sich den Finger gebrochen hat, mussten abwechslungsweise verschiedene Spieler ins Tor, einer davon fing sogar erst im Winter mit Fussballspielen an, was die Aufgabe zu gewinnen natürlich nicht gerade einfacher machte. 0:7, 1:9 oder sogar ein 1:12 sind ein paar Beispielresultate aus dieser Zeit. Trotzdem waren wir natürlich froh über jeden Freiwilligen Goalie und machten niemandem irgendwelche Vorwürfe. Zwei Spiele vor Schluss war unser Ziel, den Klassenerhalt zu schaffen, schon ausser Reichweite gelangt und es ging nur noch darum, einen schönen Saisonabschluss zu machen. Im zweitletzten Match zeigten wir zeitweise hervorragende Ballstafetten, doch konnten diese nicht zu Toren verwerten. Da gefühlt jeder Angriff des Gegners ein Tor mit sich brachte, verloren wir auch dieses Spiel recht deutlich.

Nach dieser Niederlagenserie fuhren wir auf Thun, um doch wenigstens in unserem letzten Spiel in dieser Konstellation ein positives Ergebnis zu erzielen. Passend dazu gab unser Ersatztorhüter sein Comeback. Das Spiel begann aber gleich, wie die letzten alle abgelaufen und aufgehört haben; nach 20 Minuten lagen wir 0:4 hinten. Die Stimmung war am Boden und den meisten sah man an, dass sie die Zeit am liebsten im nahegelegenen Strämu verbracht hätten. Doch plötzlich nach einer Auswechslung erwachte das Team aus dem Tiefschlaf und schaffte noch vor der Pause zwei Anschlussstreffer. Mit neuem Mut kam man aus der Pause und wollte jetzt unbedingt dieses Spiel drehen. Es dauerte eine Zeit bis dann doch der längst verdiente Anschlussstreffer fiel. Fast stoppte danach ein missglückter Rückpass unsere Aufholjagd, die beiden Pfosten behielten uns aber im Spiel. Unsere Angriffsbemühungen gingen in den Schlussminuten so weit, dass die Verteidiger sich als Mittelstürmer versuchten und unser Torwart dem Namen „Manuel Neuer“ alle Ehre machte. Tatsächlich schafften wir das Comeback kurz vor Ende durch ein schön herausgespieltes Tor. Und es wäre sogar der Sieg möglich gewesen, hätte der Schiedsrichter unseren Torschützen nicht im Offside gesehen. Nach diesem gelungenen und dramatischen Saisonende kühlten wir uns im Thunersee ab und freuten uns auf die neuen Mannschaftszusammenstellungen.

Diese durchgezogene Meisterschaft in der ersten Stärkenklasse schlossen wir in der Badi bei einem gemütlichen Minigolf ab.

Janis Stalder

JUNIOREN C

WIR HABEN ES GE"MEISTERT"

Wie im letzten Bericht erwähnt, belegte die Mannschaft in der Herbstrunde den 2. Tabellenrang. Am grünen Tisch wurde im Verlauf der Vorbereitung entschieden, dass die Mannschaft dennoch in die 1. Stärkeklasse aufsteigen darf. Mit diesem sportlichen Erfolg war die Zielsetzung für die beiden Trainer klar: **Klassenerhalt!**

Die Vorbereitung verlief weitgehend nach den Wünschen der Trainer. Man hätte sich aber bei den Zusatztrainings höhere Teilnehmer-Zahlen erwünscht.

Die Meisterschaft verlief zu Beginn resultatmässig erfolgreich. Mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 1 Niederlage zur Saisonhälfte reihte sich die Mannschaft in der vorderen Tabellenhälfte ein. Die Zielvorgabe der Trainer war eigentlich schon erreicht. Doch dann kam das grosse Schaulaufen weitere 4 Siege und 1 Unentschieden folgten. Das Schlussverdict sieht somit sehr erfreulich aus:

-  Total 23 Punkte aus 10 Spielen
-  Torverhältnis: +14
-  2.3 Punkte pro Spiel
-  4.5 Tore pro Spiel erzielt
-  3.1 pro Spiel Tore erhalten

In der Tabelle bedeutet dies:

Meistertitel!!

Erfreulich für die Trainer war, dass nebst der sportlichen Seite auch Zusammenhalt auf und neben dem Platz nicht verloren ging.

Wir sind stolz auf euch! Macht weiter so! Euren künftigen Trainer macht ihr auf jeden Fall eine grosse Freude.

Der Dank für die tolle Saison geht vorallem an die Eltern, welche Fahrdienste geleistet und das Team auswärts unterstützt haben. Zudem auch einen herzlichen Dank an die stets funktionierende Spielbetriebsorganisation und die FC-Beizler, welche den Power-Tee für die Halbzeit bereitgestellt haben.

Wir wünschen allen eine schöne Sommerpause und viel Erfolg in der nächsten Saison.

Seppu Neuenschwander



Schreinerei



Heinz Wittwer

Zürchermatte 54
3550 Langnau

Natel 079 455 69 78
Tel./Fax 034 402 68 40
heinz.wittwer@gmx.net

Montagen

Türen

Schränke

Qualitätsfenster in Kunststoff

Holz

Holz/Metall

Immer
am Ball.

Satz+Druck
Herrmann AG
Langnau

T. 034 409 40.00 · 3550 Langnau i.E. · www.herrmann-druck.ch

DORF
METZG



WÜTHRICH

**Party-Service | Spezialitäten aus echtem
Bauernrauch | Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Produktion | Käsesortiment**

3534 Signau | 034 497 11 20 | dorfmetzger-wuethrich.ch

Fam. Walter und Josepha Wälti Naranjo

CH-3535 Schüpbach, Tel. 034 497 11 07, Fax 034 497 18 32

E-Mail: kreuz-schuepbach@bluewin.ch / Homepage: www.kreuz-schuepbach.ch



RESTAURANT KREUZ
SCHÜPBACH

Eine reizvolle kulinarische Adresse

- Spezialität: Tatarenhut

Gemütliche Räumlichkeiten für Anlässe jeglicher Art

- Gaststube
- Burestube
- Säli
- Grosser Saal (bis 180 Plätze)
- Gartenterrasse



ohne Voranmeldung

HERREGWAFFÖR JERRY

Monika Kohler · Bahnhofstrasse 21 · 3550 Langnau
Telefon 034 402 43 33

Das messerscharfe Team

-  Rasieren
-  Messerhaarschnitt
-  Bartschneiden
-  und noch vieles mehr



GÄRTNEREI JLFISBRÜCKE

BLUMENBINDEREI GARTENUNTERHALT
SCHNITTBLUMEN TOPFPFLANZEN

Annerös Hauser
Hanspeter Zaugg
Burgdorfstrasse 5
3550 Langnau i.E.
Telefon 034 402 13 00

«Für Sie und Ihre Anliegen nehmen wir uns gerne Zeit»



Christian Röthlisberger
Leiter Niederlassung Langnau
034 408 30 33
christian.roethlisberger@bekb.ch

Christine Wüthrich
Kundenberaterin Privatkunden
034 408 30 43
christine.wuethrich@bekb.ch

Samuel Niklaus
Kundenberater Privatkunden
034 408 30 40
samuel.niklaus@bekb.ch

Schlossstrasse 2
3550 Langnau im Emmental



B E K B | B C B E



*IMPRESSIONEN
MEISTER C*



JUNIOREN DA AUCH IN DER RÜCKRUNDE IM MITTELFELD

Während der langen Winterpause besuchten wir 3 Hallenturniere mit unterschiedlichen Erfolgen. Das Freitagstraining war immer sehr gut besucht und wir hatten dabei einige Trainingsgäste aus dem Db.

Die Absicht war den Kader etwas zu vergrössern und damit auf einige Spieler auch etwas Druck auszuüben. So konnten wir auf die Rückrunde die neuen Spieler Loris Wittwer (von Team TOBE/Zollbrück), Blend Zymi (Neuanmeldung) sowie die Db-Spieler Anes Rizvanovic und Muhamad Saddat aufnehmen. Leider gaben aber dann auch 2 bisherige Spieler noch ihren Rücktritt bekannt (Motivationsprobleme).

Mit 2 Trainingsspielen holten wir uns den letzten Schliff für den Meisterschaftsstart. Mit einem harterkämpften 2:1 Sieg starteten wir in Ersigen erfolgreich. Im nächsten Spiel gegen Huttwil hatten wir aufgrund Ferienabwesenheit nur knapp genügend Spieler und hatten ersatzgeschwächt gegen den robusten starken Gegner keine Chance. Im Spiel gegen den Aufsteiger AemmeTeam b scheiterten wir an einer schlechten Chancenauswertung und holten bloss einen Punkt. Im nächsten Spiel gegen den späteren Gruppensieger Lan-

genenthal gelang dann eine Top-Leistung und das Spiel wurde erst in den letzten Minuten zu unseren Ungunsten entschieden. Bei den 2 nächsten Spielen gegen Sumiswald und Herzogenbuchsee konnten wir 2 Siege feiern. Das Aemme Team a war anschliessend wieder zu stark und wir verloren 4:7. In Utzenstorf folgte ein Unentschieden und das letzte Spiel zuhause konnten wir noch mit 8:3 für uns entscheiden. Mit den 14 Punkten stehen wir damit wieder im Mittelfeld der Rangliste.

Das Team hat bis auf 2 Problemspieler (unglaublich was es für Gründe für Trainingsabsenzen gibt) mit viel Einsatz trainiert und die Trainings auch fleissig besucht.

Herzlichen Dank an die Schiris, Platzwart, Spiko, Vorstand und die FC Beiz für ihre Arbeit. Ebenfalls vielen Dank an die Eltern für die Fahrerdienste und den Support an der Seitenlinie.

Wir wünschen den Boys mit Jahrgang 2004 sowie Tanja einen guten Sprung in den Elfer-Fussball und sagen Euch danke für die „gefröiti“ Saison.

Biht und Ruedi



JUNIOREN DB

BÜROKRATIE UND DAS NERVENSPIEL IM HEXENKESSEL

Es ist ein Segen. Die Schlagzeile des Herbstundenberichts lautete «Lust auf mehr», womit der Übergang in das Geschwafel über die Frühjahrsrunde nahtlos von staten gehen könnte. Doch vielleicht zuerst noch etwas zur bitterkalten Zeit zwischen den Rasenspielen. Einmal pro Woche trainierten wir in der Mehrzweckhalle im Schachen und hatten stets genug Platz zum Mätschlen, was nicht in jeder Langnauer Halle möglich gewesen wäre. Doch jetzt gibt's ja in Langnau bald mal die neue Halle, die schon zehn Jahre vor meiner Geburt in den Kinderschuhen steckte und dies offenbar immer noch tut. Seis drum, wir konnten mit dem Db den ganzen Winter hindurch Mätschlen und nur das zählt. Ab und zu mit einer kräftigen Portion Medizinball- oder Eigengewichtsübungen gewürzt, rollte der Ball vom einen Tor zum anderen. Auch ein Hallenturnier bestritten wir, das den Coach nach dem zweitletzten Spiel ratlos und zutiefst betrübt zurück liess. Doch der Wettkampf sollte für alle versöhnlich enden, nämlich mit einer geschlossenen Teamleistung und einem spektakulären Sieg im letzten Match.

Wie im letzten Bericht angekündigt, veränderte sich unser Team während der kalten Jahreszeit an einigen Stellen. Nico stiess vom Da zu uns und im Gegenzug machten Anes und Mohamad den umgekehrten Weg. Auch neue Schütteler durften wir begrüessen: Fabian, Valbon und Andreas begannen aus ganz unterschiedlichen Gründen bei uns mit dem Fussballspielen, wobei nur letzterer dies heute noch tut

und in der Rückrunde seine bemitleidenswerten Gegenspieler in die Mangel nahm.

So, jetzt zum Geschäftlichen. Das erste Spiel der Frühjahrsrunde verloren wir laut Fussballverband Forfait. Beide Trainer waren verhindert, entweder ferienhalber oder krankheitshalber, und ich als naives Trainerkücken machte mir die Illusion, wenn der gegnerische Trainer sein Einverständnis gäbe, das Spiel zu verschieben, würde das auch dem Verband reichen. Falsch gedacht, die Bürokratie war stärker als der Wille diesen Match doch noch durchzuführen. Im Verborgenen taten wir das dann doch noch. 5:1 fegten wir Lotzwil-Madiswil aus dem eigenen Stadion und für unser Team begann eine Tabellenrechnung, die jener des Verbandes nicht ganz entspricht. Was folgte war ein dicht gedrängtes Programm an Spielen, das bis zum letzten Spieltag dominanter kaum hätte sein können.

45:6 lautete das Torverhältnis als wir Tabellenführer Huttwil im ausverkauften Hasenlehn-Hexenkessel zum abschliessenden Spiel empfangen. Beim blossen Zuschauen drehte ich fast durch, viel zu aufreibend war die Partie. Bis wir ins Spiel fanden, brauchte es einiges an Goodwill seitens der Schiris und einige Seufzer an der Seitenlinie. Und doch stand es fünf Minuten vor dem Ende 1:3 für die Gäste aus dem Oberaargau. Doch ein Penalty sollte uns Hoffnung geben und gleich nach Wiederanstoss überrumpelten wir den Gegner mit dem Ausgleich. So, das reicht für heu-

te an Spannung, denkt sich der finger-nägelnkauernde Betrachter, grad nochmal gut gegangen das Ganze. Doch es kam noch besser. In einem Moment für die Ewigkeit schossen wir uns doch tatsächlich zum viel umjubelten 4:3-Siegtreffer. Ein würdiger Abschluss einer grandiosen Rückrunde. Doch das Beste ist, das Team ist kaum mehr wiederzuerkennen, derart gross sind die Fortschritte der Einzelnen in

diesem Jahr; und darauf kommts doch an. Jaja, ich weiss, die Junioren sehen das anders, die wollen einfach gewinnen. Aber schliesslich hat ja beides geklappt: Denn auch in der offiziellen Tabelle des Verbandes standen wir zu Saisonschluss auf dem ersten Rang.

Fäbu u Beni



FC-PRESSESPiegel

VOM MOOS IN die Schweizer-Nati und AN die Frauen EM – Herzliche Gratulation!



Florent Hadergiona, Note 4: Nati-Debut! Kommt für Widmer und legt die Position noch offensiver aus. TORO MARKI

LIA WÄLTI

Das irre Erfolgsrezept beim Klub
Die Mittelfeldspielerin Lia Wälti (24) ist unsere jüngste Teamleaderin. Gegen Island ist sie mehr denn je gefragt – weil sie wegen der Rot-Sperre gegen Kiwic und der angeschlagenen Abbé wohl **in der Abwehr aushelfen muss**. «Ich bin auch gerne Innenverteidiger», sagt der Captain von Bundesligist Turbine Potsdam. Dort ist Wälti hautnah dabei bei einer irren Konstellation: Trainer Matthias Rudolph und Spielerin Inka Wesely sind ein

JUNIOREN EA

FUSSBALL IST EIN MANNSCHAFTSSPORT ODER WENN ICH EINZELSPORTLER WÄRE, WÜRDTE ICH TENNIS ODER GOLF SPIELEN....

Mit den Worten «Es piffst de äs anders Vö-geli» (natürlich waren da nicht die Schiedsrichter gemeint;- sondern das Sprichwort) begrüßten wir am 28.03.2017 das Team zum 1. Training der Frühjahrsrunde.

Nach dem Aufstieg in die 1. Stärkeklasse wussten wir, dass uns eine sehr schwierige Rückrunde bevorstand. Bereits beim 1. Match gegen Burgdorf bekamen wir es zu spüren. Nach einem hervorragenden Match unsererseits, wir führten 3 Minuten vor Schluss noch mit einem Tor, bekamen dann durch ein Eigentor noch den Ausgleich und in der Nachspielzeit sogar noch einen weiteren Gegentreffer. Doch bereits da konnte man sehen, dass das Team (die ganze Mannschaft) enorme taktische Fortschritte erzielt hatte. Ich traute meinen Augen und Ohren kaum, wie die Spieler zum allerersten Mal untereinander

kommunizierten und einander Anweisungen gaben. Da wurde organisiert und einander unterstützt. Es war eine wahre Freude als Trainer am Spielfeldrand zu stehen und für «einmal» die Stimmbänder zu schonen. Höchst erfreulich war, dass kein einziges negatives Wort untereinander gesprochen wurde sondern nur helfende und unterstützende Worte. Ganz im Gegensatz zum Gegner! Bravo Jungs, aus meiner Sicht taktisch der beste Match von uns in der Frühjahrsrunde trotz Niederlage.

Den 2. Match konnten wir gewinnen und im 3. Match gegen den wohl spielstärksten Gegner Huttwil eine 8:8 erzielen. Die Spiele 4 bis 7 waren recht unterschiedlich wurden leider verloren. Positiv war, dass alle sehr hart umkämpft und ausgeglichen waren und mit nur 1 Tor Differenz



verloren gingen, ausser gegen Utzenstorf mit 3 Toren und Herzogenbuchsee mit 2 Toren Differenz. Bei diesen Spielen sah man, dass individuelle Klasse einzelner gegnerischer Spieler auf dieser Altersstufe den Unterschied ausmachen können, aber nicht die Regel sein sollte. Ich bin nach wie vor überzeugt, dass es das Ziel sein sollte, das ganze Team zu fördern und dass die Mannschaftsleistung den Unterschied ausmachen sollte. Beispiele hierfür waren die Spiele 8 + 9, die beide durch eine sehr gute Mannschaftsleistung unsererseits gewonnen wurden.

Den ultimativen Beweis für den Fortschritt den die Spieler während der Rückrunde gemacht haben, durfte ich im allerletzten Training erleben. Wenn beim internen Abschlussmatch im Training der «Jahresieger» zwischen den «Grünen» und den «Weissen» ausgemacht wird und der Trai-

ner (der mitgespielt hat) der schlechteste Mann auf dem Platz war!!! Ich freue mich schon auf den Saisonabschluss mit dem obligaten Match zwischen den Ea gegen ein Team von Eltern und Freunde, damit diese ebenfalls das Erlebnis geniessen dürfen, von den «kleinen Künstlern» ausgedribbelt oder überlaufen zu werden.

In diesem Sinne wünsche wir allen Spielern die uns verlassen werden, alles Gute in ihrer weiteren Karriere und bedanken uns bei allen Beteiligten für diese super Saison.

PS: vergesst nie;

«Es gibt keine schlechten Gegner, nur gute und weniger gute Mannschaften»

Sportliche Grüsse eure Trainer Turi + Mitch



MOOS-CUP

SPONSOREN-TURNIER 2017

Nach der vorausgegangenen Hitzewelle fand das Turnier am 25. Juni 2017 bei prächtigem Fussballwetter statt. Nicht zu heiss, nicht zu kalt – das wäre auch genau mein Wetter gewesen!

129 (Vorjahr 135) Kinder, Jugendliche und Erwachsene des FC Langnau traten in diesem Jahr gegeneinander an. Total wurden an diesem Fussballsonntag sackstarke 490 (!!) Tore erzielt und somit unglaubliche 165 Buden mehr als noch im Vorjahr. Da wird sich der Finanzchef die Hände reiben (gell Chrigel ☺). In prächtiger Torlaune zeigten sich im Speziellen die Österreicher mit 48 Toren, mehr als der dritte Rang im Schlussklassement schaute aber nicht raus. Die Türkei liess es 41 Mal klingeln, musste sich aber mit dem dreizehnten und somit viertletzten Rang begnügen. Da hatte die Abwehr um Alpay Özalan – ja genau, der Alpay – wohl nicht den besten Tag erwischt.

Die Prioritäten richtig gesetzt hatten die Portugiesen. An den Confed Cup mit einer B-Elf –bestehend aus Spielern

wie Cristiano Ronaldo, Pepe und João Moutinho – angereist, lief am Sponsoren-Turnier die beste Elf der Seleção aus dem Westen der Iberischen Halbinsel auf. Nach dem Gewinn der Europameisterschaft 2016 somit der nächste Coup der Elf von Trainer Fernando Santos – unglaublich!!

Ich danke allen, die vor, während und nach dem Turnier zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben. Grundsätzlich wäre es nach meinem 12. Sponsoren-Turnier/Moos-Cup an der Zeit, den Platz für eine(n) Jüngere(n) zu räumen. Schliesslich sind wir ja hier nicht im Vorstand des Club 25 (sorry Giele, dir wüsstet winis meine, het aber müesse si ☺☺). Aber da sich niemand wahnsinnig darum zu reissen scheint, bin ich überzeugt, wir sehen uns spätestens in einem Jahr. Ich freue mich natürlich trotzdem schon jetzt!

Oliver Brechbühl
Verantwortlicher Turnier-Betrieb



SO SEHEN SIEGER AUS!

Abdulla Luzan, Röthlisberger Elias, Peverelli Florian, Röthlisberger Enja, Lüdi Aline, Bärtschi Nick, Vuillemier Samira



Herzliche Gratulation
Anita und Pilot Lukas
zur Geburt von **Lia Malea**



Herzliche Gratulation
Sabina und Hulli Christoph
zur Geburt von **Julian Matteo**



Herzliche Gratulation
Ad und Corinne
zur Geburt von **Janina**



Herzliche Gratulation
Nicole und Reto Störchu
zur Geburt von **Ben**



Herzliche Gratulation
Simon und Manuela
zur Geburt von **Mila Lucia**



**Geburt?
Hochzeit?**
*Karten, Fotos und
Insider-News an*

*Stefan Kipfer, Kirchgasse 2, 3550 Langnau
oder an fc-heft@fclangnau.ch – Grazie!*



Herzliche Gratulation Sonja und Geru Beer zur Hochzeit!

FC LIED

*Brüder lasst die FC-Fahne hoch in Lüften wehn
ja wehn weiss und blau sind unsre Farben,
lasst voran uns gehn ja gehn
drum ihr lieben Fussballspieler haltet euren Klub in Ehren*

*haltet euren Klub in Ehren, dass er blühet fort
haltet euren Klub in Ehren, dass er blühet fort.*

*Unser Torwart auf der Lauer schaut ja gar bedenklich drein
und die Backs stehn wie ne Mauer, hauen alles kurz und klein
und die Halvs die Helfershelfer, schieben Bälle vor
dass die kleinen flinken Stürmer schiessen übers Tor
dass die kleinen flinken Stürmer schiessen übers Tor*

*Ja der FC Langnau geht nicht unter,
ja der FC Langnau bleibt bestehn,
und wenn der ganze Sportplatz unter Wasser steht,
ja der FC Langnau bleibt bestehn*

*Er lebe hoch, er lebe hoch, er lebe 3 mal hoch
er lebe hoch, er lebe hoch, er lebe hoch.*

*Diese Lied ward einst gesungen in einer lauen Maiennacht
eine Schar weiss-blauer Jungen haben es erdacht, erdacht
Drum ihr lieben Fussballspieler haltet euren Klub in Ehren*

*haltet euren Klub in Ehren, dass er blühet fort
haltet euren Klub in Ehren, dass er blühet fort.*



VEREINSADRESSEN

VORSTAND | FUNKTIONÄRE

Präsident	Ulrich Neuenschwander Wiederbergstrasse 48, 3552 Bärau	078 633 63 78 ulrich.neuenschwander@bluewin.ch	058 434 00 73
Vizepräsident	Christian Röthlisberger Schlossstrasse 18, 3550 Langnau i. E.	079 503 61 71 christian.roethlisberger@gmx.ch	
Präsident	Ulrich Neuenschwander (ad interim)	078 633 63 78	058 434 00 73
Baukommission	Wiederbergstrasse 48, 3552 Bärau	ulrich.neuenschwander@bluewin.ch	
Verantw. Frauen	Nicole Weyermann Ilfis 65, 3550 Langnau i. E.	079 400 61 02 niwe7@hotmail.com	034 402 15 17
Verantw. Trainings-	Rolf Rothenbühler	079 414 12 91	034 402 84 43
Spielbetrieb	Bäraustrasse 27, 3552 Bärau	rothenbuehler.rolf@bluewin.ch	
Chef PR / Marketing	Michael Beutler Napfstrasse 60, 3550 Langnau i. E.	079 511 95 21 michael.beutler.mb@gmail.com	
Sportchef	Michael Oberli Oberstrasse 15, 3550 Langnau i. E.	079 295 00 08 michael.oberli@swisscom.com	
Finanzchef	Christian Röthlisberger Schlossstrasse 18, 3550 Langnau i. E.	079 503 61 71 christian.roethlisberger@gmx.ch	
Sekretariat	Oliver Brechbühl Oberstrasse 15, 3550 Langnau i. E.	079 507 76 36 oliver.brechbuehl@langnau-ie.ch	
Kassier	Simon Schönholzer Oberfeldstrasse 44, 3550 Langnau i. E.	034 402 58 48 sschoenholzer@trestreuhand.ch	079 327 40 38
Junioren-Obmann	Ulrich Neuenschwander (ad interim) Wiederbergstrasse 48, 3552 Bärau	078 633 63 78 ulrich.neuenschwander@bluewin.ch	058 434 00 73
KIFU-Obmann	Ulrich Neuenschwander (ad interim) Wiederbergstrasse 48, 3552 Bärau	078 633 63 78	058 434 00 73
Vereinskalender	Renato Vögeli Burgdorfstr.1, 3550 Langnau i. E.	079 687 10 18 r.voegeli@voegeli.ch	034 409 10 24
J+S Coach	Lukas Herrmann Brüggliacker 10, 8050 Zürich	079 272 65 08 lukas.herrmann@bluewin.ch	
Adressverwaltung	Matthias Lohner Oberstrasse 24, 3550 Langnau i. E.	079 741 45 57 matthias.lohner@gmx.ch	
Garderobier	Hanspeter Schneider Dorfstrasse 24, 3534 Signau	034 497 10 61 hpschneider@bluemail.ch	079 390 60 02
Platzkassier	Michael Oberli Oberstrasse 15, 3550 Langnau	079 295 00 08 michael.oberli@swisscom.com	
Platzwart	Ueli Aeschlimann Hansenstr.16, 3550 Langnau i. E.	034 402 42 15	079 474 31 40
FC-Beiz	Slavko Hain Gerbestrasse 20, 3550 Langnau i. E.	076 372 92 27 slavko.hain@gmail.com	

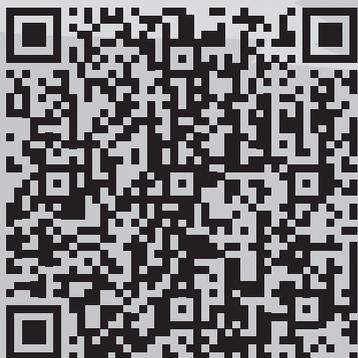
VEREINSADRESSEN

SCHIEDSRICHTER | DIVERSES



Schiedsrichter	Sertac Kurnazca	079 286 64 04	058 358 53 75
	Napfstrasse 59, 3550 Langnau i. E.	skurnazca@gvb.ch	
	Efe Kurnazca	078 809 05 37	
	Kiesenmatte, 3510 Konolfingen	e.kurnazca@bluewin.ch	
	Michael Lüthi	079 566 66 21	
	Freimettigenstrasse 21, 3510 Konolfingen		
Bus- Transporte	Mühle-Garage Brunner AG	034 402 71 41	
Materialverwaltung	Gerhard Beer		079 631 65 07
	Schützenweg 251, 3550 Langnau i. E.	beer.geri@bluewin.ch	
	Markus Frey	079 307 96 60	
	Zürchermatte 18, 3550 Langnau i. E.		
Dress / Leibchen	Monika Zimmermann	079 561 75 90	
	Burgdorfstrasse 12, 3550 Langnau i. E.	monika.zi@gmx.ch	
FC Langnau	E-Mail an Präsident u. Sekretariat	info@fclangnau.ch	
	Homepage	www.fclangnau.ch	
Klub-Redaktion	Stefan Kipfer	079 263 31 53	
	Kirchgasse 2, 3550 Langnau i. E.	fc-heft@fclangnau.ch	
	René Gasser	079 336 18 58	
	Brachli 149 A, 3550 Langnau i. E.	rene.gasser@fclangnau.ch	
Betreuer Homepage	Martin Flückiger	079 301 85 55	
	Dorfstrasse 28A, 3506 Grosshöchstetten	martin.flueckiger@zapp.ch	
Druck + Verlag	Herrmann AG, Satz und Druck	034 409 40 00	
	Brennerstrasse 7, 3550 Langnau i. E.	info@herrmann-druck.ch	

DIE AKTUELLEN TRAINER-KONTAKTE FINDEN SIE HIER:



www.is.gd/fclangnau



9000000

Alle Tabellen und Resultate auf
www.fclangnau.ch

save the date

30.08.2017

Hauptversammlung FC Langnau

28. und 29. Oktober 2017

FC Lotto

AUFLÖSUNG EIS



1. Sigi Björn 2. Sertac Kurnazca 3. Tinu Wermuth 4. Mitch Oberli 5. Raffi Marquart 6. Flo Niederhauser 7. Didomenico Melina 8. Marcel Stadler 9. Joel Ritschard 10. Julian Hug 11. David Beutler 12. Jüngling Roth 13. Damian „al Capone“ Cavallaro 14. Martin „flöigefänger“ Küenzi 15. Stephan Heiniger 16. Marc Hofer 17. Thömu Ramseier 18. Florian C Peverelli 19. Chrisoph Hulliger 20. Reto Haldemann 21. Stefan Perren 22. Simon Reber 23. Michu Meier 24. Benu Hofer 25. Besfort Sopa 26. Janis Stalder

Mannschaftssponsoren

Bauhandwerk AG
 Bigler Maler und Gipser AG
 Elektro Gerber
 Fischer & Cie AG
 FLAMOL Mineralöl AG
 Haag Optik AG

Hotel Hirschen
 Jakob-Markt
 Lätt Storen
 Raiffeisen
 Schär-Reisen AG
 Wöschmaschine Gastro GmbH

Bandenwerbung

Aebi AG
 Aemme Getränke AG
 Artoliono print graphic design
 Axa Winterthur
 Bädli Garage
 Bahnhofapotheke
 Bauhandwerk AG
 Berger Metallbau AG
 Berner Kantonalbank AG
 BKW Energie AG
 Bürki Daniel
 Die Mobiliar
 Elektro Gerber
 Emmental Versicherung
 Feldschlösschen Getränke AG
 FLAMOL Mineralöl AG
 Foto-Drogerie Bichsel
 Frama AG
 Friedli Metallbau AG
 Garage Regli AG
 GENERALI Versicherungen
 GLB
 Heiniger + Steinmann
 Herrmann AG Satz und Druck / Wochenzeitung
 Horisberger Michael
 Hotel Hirschen Gastro AG
 Hübeli Metzger

Jakob AG
 Jakob AG, Jakob-Markt
 Junker Beat
 Kambly SA
 Käser Stadler AG
 Kühni Jürg
 MEISTER Langnau AG
 Mühle-Garage Brunner AG
 Mumenthaler Heinz
 Ramseier Holzbau AG
 Restaurant Hallenbad
 Restaurant Pizzeria Da Luca
 Roth Wärmetechnik AG
 Schär-Reisen AG
 Siegenthaler Möbel AG
 Stämpfli AG
 Stauffer Renato
 UBS AG
 Vögeli AG Marketingproduktion & Druck
 Wenger Schuhe und Sport AG
 Werren Werbung GmbH
 Wöschmaschine Gastro GmbH
 Zihler social development
 Zimmerei Kühni AG

externe Fotos

Titelbild: René Gasser



Hier hilft der spagyrische Unfallspray

**dieser gehört in jeden
Haushalt und in jede
Sporttasche!**



für innerliche und äusserliche
Anwendung. Bestehend aus Arnika,
Johanniskraut und Weinraute.

Hilft bei: allen Verletzungen wie
Prellungen, Verstauchungen,
Quetschungen, sowie bei Verletzungen
von Muskeln, Haut, Nerven, Bänder,
Sehnen, Gelenke, Knochen,
Hand- und Fussgelenken,
Kopfverletzungen. Folgen von
Hirnerschütterungen und
Rückenmarkerschütterungen


dropa
GANZ SCHÖN GESUND!

**DROGERIE
APOTHEKE**

Migroscenter, 3550 Langnau i.E.

Tel. 034 402 82 82

dropa.langnau@dropa.ch



**wo man
zusammen
mehr
erreicht.**

Valiant Bank AG
Dorfstrasse 7, 3550 Langnau i.E.
Telefon 034 409 41 11

wir sind einfach bank.

valiant